

Dipl.-Wirtschaftler, Ing. HUBERTUS BERNICKE, Leiter des Sektors Elektrotechnik in der Staatlichen Plankommission

WAS TUN WIR?

Die Belegschaft des VEB Stern-Radio Staßfurt hat sich verpflichtet, zu Ehren des V. Parteitages der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands einen mehrtägigen Planvorsprung in der Warenproduktion zu erzielen und gleichzeitig die finanziellen Verpflichtungen des Betriebes in voller Höhe zu erfüllen. Darüber hinaus hat sie alle anderen Werke des Industriezweiges Radio- und Fernmeldetechnik aufgerufen, in Wettbewerb zu treten, den innerbetrieblichen Wettbewerb von Mann zu Mann, von Brigade zu Brigade, der Abteilungen untereinander durchzuführen und auch überbetriebliche Wettbewerbe von Abteilungen auf der Grundlage von Betriebsvergleichen zu organisieren.

Warum haben die Kollegen von VEB Stern-Radio Staßfurt so gehandelt? Dem V. Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands kommt gerade unter den augenblicklichen politischen Verhältnissen eine große Bedeutung zu. Dieser Parteitag wird nicht nur für die Deutsche Demokratische Republik, sondern für die Arbeiterklasse in ganz Deutschland richtungweisend sein. Wenn in Westdeutschland Raketen mit Kernladungen auf uns und andere friedliche Völker gerichtet werden, die nach dem Stand der Dinge niemanden so sehr bedrohen wie Deutschland, das ganze Deutschland, dann erwarten viele Deutsche von der Partei der deutschen Arbeiterklasse, daß ihr Parteitag grundsätzliche Beschlüsse fassen wird, deren Durchführung allen Deutschen den Frieden und in ganz Deutschland die weitere demokratische Entwicklung sichern wird. Daher der Wettbewerb zu Ehren des V. Parteitages der SED.

Ziel des Wettbewerbes muß es sein, die Pläne zu erfüllen und bei besonderen Schwerpunktpositionen, wie Keramik und Bauelemente u. a., die Produktion über den Plan hinaus zu steigern, bei gleichzeitiger Beachtung des Prinzips der Rentabilität. Besonders der Ausschußsenkung kommt für die Wirtschaftlichkeit unserer Produktion große Bedeutung zu. Eine Senkung des Ausschusses um 1% bei der Herstellung, von Empfänger- röhren zum Beispiel ermöglicht eine Erhöhung des Ausstoßes dieser Röhren um etwa 100000 Stück ohne zusätzliche Kosten.

Neben diesen allgemeinen Verpflichtungen, wie beispielsweise die des VEB Stern-Radio Staßfurt, liegt zu Ehren des V. Parteitages eine große Zahl von Kollektiv- und Einzelverpflichtungen aus den übrigen Werken vor. So wird sich die Belegschaft des VEB RAFENA Radeberg besonders darauf konzentrieren, bei der Erarbeitung des Planvorsprunges von 7 Tagen bis zum 30. 6. 1958 eine Übererfüllung bei Fernsehempfängern und Elektromotoren zu erreichen. Gleichzeitig gilt es, die Voraussetzung zu schaffen, daß kurzfristig die abgeschlossene Entwicklung des RVG 934 in die Produktion übergeführt wird. Eine weitere Aufgabe in diesem Betrieb ist, daß im Planjahr 1959 ein Fernsehempfänger mit gedruckter Schaltung entwickelt und in die Produktion überführt wird.

Die Werk-tätigen des VEB-Stern-Radio Sonneberg verpflichteten sich im Rahmen des sozialistischen Wettbewerbes, bis zum Ende des ersten Halbjahres 3 Tage Planvorsprung zu erreichen, und unternehmen Anstrengungen, die Nullserie des 6-Kreis-Kleinsupers mit gedruckter Schaltung unter Beachtung des geplanten Endverbraucherpreises fertigzustellen, um das letzte Gerät dieser Nullserie dem Parteitag als Beweis der vollbrachten Leistungen zu übergeben.

Im Industriezweig Radio- und Fernmeldetechnik ist von entscheidender Bedeutung, daß die Bauelemente rechtzeitig, in der geforderten Qualität und in der vorgesehenen Stückzahl zur Verfügung stehen. Die Werk-tätigen der Bauelementeindustrie werden deshalb große Anstrengungen unternehmen, um ihre Aufgaben zu Ehren des V. Parteitages zu erfüllen.

Im VEB Röhrenwerk Mühlhausen muß man sich darauf konzentrieren, die Röhren Typ EY 86 und DY 86 termingemäß auszuliefern; und im VEB Funkwerk Erfurt muß erreicht werden, daß das 100. Stück der neuen Oszillografenröhre B 13 S 5 bis zum Beginn des Parteitages fertiggestellt wird. Auch die Produktion von 10 Stück Allwellenempfängern Typ 188 bis zum Jahresende über den Plan hinaus gehört zum Wettbewerbsziel des letztgenannten Betriebes.

IM VEB Werk für Fernmeldewesen Berlin ist ein Kampfziel des Wettbewerbes die Aufnahme der Serienproduktion von Langlebensdauer-röhren der Typen IF 860 und IL 861. Darunter darf natürlich die Produktion der übrigen Empfängerröhren nicht leiden. Man muß sichern, daß die Nullserie für den Typ ECC 88 im III. Quartal abgeschlossen und im IV. Quartal die Serienproduktion aufgenommen wird.

Für die zukünftige Entwicklung des Fernsehens ist die Bildröhre B 43 mit 90 Grad Ablenkung und statischer Fokussierung von besonderer Bedeutung, da durch ihre Verwendung erhebliche Einsparungen an Material erreicht werden. Die teilweise bestehende Ansicht, daß es sich bei der Verwendung dieser Röhre im Fernsehempfänger lediglich um eine Moderscheidung handelt, ist nicht richtig. Material zu sparen und leicht zu bauen ist eine ökonomische Forderung und entspricht absolut dem modernen Stand der Technik. Aus diesem Grunde muß der Verwendung dieser Bildröhre hoher Wert beigemessen werden.

Seine großen volkswirtschaftlichen Aufgaben kann der Industriezweig Radio- und Fernmeldetechnik nicht aus eigener Kraft vollbringen. Er ist in starkem Maße abhängig von einigen wichtigen Zulieferbetrieben. Beispielsweise ist für die Einführung der Vielkanalträgerfrequenzsysteme die Radio- und Fernmeldetechnik darauf angewiesen, daß die benötigten Ferritkerne von den Keramischen Werken Hermsdorf rechtzeitig zur Verfügung gestellt werden, und daß zur Herstellung von Bildröhren für Fernsehempfänger der VEB „Einheit“ Weißwasser die benötigten Glaskolben in der erforderlichen Stückzahl zuliefert.

Die Werk-tätigen in den Betrieben der Radio- und Fernmeldetechnik erwarten daher, daß in den Betrieben der Zulieferindustrie diese Fragen ernsthaft beraten werden, und daß die Betriebsgewerkschaftsleitungen gemeinsam mit allen Mitarbeitern den sozialistischen Wettbewerb zur Lösung dieser Aufgaben zu Ehren des V. Parteitages organisieren.

Es ist in diesem Rahmen naturgemäß nicht möglich, die Aufgaben aller Werke im einzelnen aufzuführen und ihre bisher schon eingeleiteten Maßnahmen zu nennen.

Eine sehr große Aufmerksamkeit muß in diesem Zusammenhang der Kontinuität des Produktionsablaufes gewidmet werden, da sich dadurch zweifellos erhebliche Einsparungen an Selbstkosten ergeben und eine höhere Ausnutzung der Kapazität erfolgt.

Die bisher eingegangenen Wettbewerbsverpflichtungen der Werk-tätigen in den Betrieben des Industriezweiges zu Ehren des V. Parteitages beweisen, daß die Beschlüsse der Partei der Arbeiterklasse und unserer Regierung über die Vereinfachung und Vervollkommnung der Arbeit des Staatsapparates richtig verstanden wurden. Denn unter Führung der Parteiorganisationen und der Gewerkschaftsleitungen wurden aus eigener Initiative und Eigenverantwortlichkeit Maßnahmen über die Steigerung der Produktion und der Arbeitsproduktivität festgelegt. Die Erfüllung der eingegangenen Verpflichtungen zu Ehren des V. Parteitages werden dazu beitragen, unseren Arbeiter- und Bauern-Staat zu stärken und die Voraussetzungen für die friedliche Wiedervereinigung Deutschlands zu schaffen.